

My little Doggy

Blondes Fell und braune Augen o.O?

Von CuteDragon

Kapitel 5: Ekelhaftes, kleines, blondes Hündchen

Chapter 5: Ekelhaftes, kleines, blondes Hündchen

Seto schob seine Hände in die Taschen seines Mantels, den er noch angezogen hatte, bevor sie die Villa verlassen hatten.

Er seufzte und sah zu Joey. "Komm mal ein bisschen schneller..." Am Eingang des Parks blieb er stehen und wartete schließlich auf den Blondem, der mal wieder alles beschnuppern musste.

Was natürlich als Mensch ziemlich seltsam aussah, doch das störte den Blondem nicht im geringsten. Trotzdem folgte er den Worten seines Herrchens und beschleunigte seinen Schritt etwas, jedoch nur so viel, dass er weiterhin alle Gerüche aufnehmen konnte. Seto seufzte nur leicht und schüttelte den Kopf.

War das peinlich... Es schauten sie schon alle an... und da kamen doch tatsächlich ein paar Hunde angerannt!

Und... Hey was machten die denn da?

Oh man! Das war ein Witz... >Ja, Seto, das passiert nicht wirklich!<

Ein ziemlich großer Hund schnupperte doch tatsächlich an Joeys Hintern!

Und dem schien das überhaupt nichts auszumachen! Dieser war schon im Inbegriff sich hinunter zu beugen und dasselbe bei dem anderen Hund zu erwidern, doch kurz bevor er sein Vorhaben in die Tat umsetzen konnte bemerkte er Setos ziemlich Unheil verkündenden Blick und ließ es dann doch bleiben, auch wenn die Versuchung ziemlich groß war und es ja eigentlich in seiner Natur lag.

Seto schnaubte nur leise und ging weiter, ohne auf Joey zu achten.

Sollte er den Köter doch anspringen! Pah... Oder hinter ihm her laufen.

War ihm doch egal!

Okay... eigentlich war es das nicht, aber wenn Joey sich nicht langsam benahm, würde er ihn echt stehen lassen. Das wäre doch nur ein gefundenes Fressen für die Presse. Okay, jetzt musste sich Joey entscheiden, entweder er begrüßte den anderen Hund oder er folgte weiterhin seinem Herrchen, dass alles andere als gut gelaunt schien und der Blonde war wohl nicht ganz unschuldig daran. Schweren Herzens ließ er den anderen Hund einfach stehen und folgte Seto mit leicht gesenktem Kopf. Seto seufzte nur und ließ sich wenig später auf einer Parkbank nieder, auf welcher er Joey

beim langsamen näher kommen beobachtete.

Er schlug die Beine übereinander und ließ seinen kühlen Blick weiter auf Joey ruhen. "Genug Hund gespielt ja?" Dieser verschränkte nur trotzig die Arme vor der Brust und ließ sich neben Seto auf die Bank fallen, im Moment war wohl nichts sagen das beste, da sich die Laune des Brünetten scheinbar mal wieder auf dem Nullpunkt befand. Da musste er sich jetzt wohl ernsthaft etwas zusammenreißen um das ganze nicht noch schlimmer zu machen, auch wenn das ziemlich schwierig war sich genau wie ein Mensch zu verhalten. "Geht doch." Seto schloss nur kurz die Augen und sah dann dem regen Treiben im Park zu, bis er seufzte und sich erhob.

"Na Komm weiter." Er wartete darauf, dass Joey sich erhob und sah den Weg entlang. Es sah ein bisschen nach Regen aus, also würden sie heute wohl nicht lange unterwegs sein. Joey nickte leicht und folgte dem Braunhaarigen schließlich, der schon einige Schritte weiter war. Besser er hörte jetzt darauf was Seto sagte... er wollte schließlich nicht, dass ihn der Blauäugige wirklich einfach stehen ließ. Seto seufzte und wuschelte Joey durch die Haare. "Ist ja schon gut, Kleiner." Damit lächelte er schwach und zog den Blondem sanft, aber bestimmt, weiter den Weg entlang.

Er rümpfte leicht die Nase, als ein alter, angebissener Hot Dog neben dem Mülleimer lag.

Konnten die Leute denn nicht richtig zielen? Richtig ekelhaft. Der Kleinere bemerkte besagtes Objekt erst einen Moment später, fixierte es mit seinen Blicken, bis er dem Drang einfach nicht mehr standhalten konnte und wenige Augenblicke schon den Hot Dog in seinen Händen hielt. Neugierig roch er an dem Würstchen und wollte gerade Hineinbeißen. Seto sah Joey einfach nur mit großen Augen an, bis er schließlich näher kam und ihm den Hot Dog aus der Hand schlug. "Pfui! Aus, Joey! Das ist ja ekelhaft!" Er zog ein angeekeltes Gesicht und zog Joey hoch. Dieser zog einfach den Kopf ein, dabei hatte er sich doch so sehr vorgenommen sich möglichst wie ein richtiger Mensch zu verhalten und was war dabei rausgekommen? Er folgte mal wieder seinen Hundetrieben, das war doch zum verrückt werden.

Seufzend warf er dem anderen einen schuldbewussten Blick zu und wäre er in diesem Moment ein Hund gewesen hätte er mit Sicherheit den Schwanz eingekniffen. Seto schüttelte nur den Kopf. "Du bist echt eklig!" Damit warf er Joey noch einen kühlen Blick zu und zog ihn am Arm, wobei er immer darauf bedacht war, nicht die Hände zu berühren (Wer weiß wie lange das Hot Dog schon dagelegen hatte...), mit sich zurück zur Villa, wo er ihn erst einmal ins Bad schubste. "Hände waschen, los." Wortlos drehte der Kleinere den Wasserhahn auf und ließ das warme Wasser über seine Hände fließen, bis er zur Seife griff, welche er nach einigen Momenten schon wieder von seinen Händen befreite. Sich die Hände waschen musste Joey in den letzten Tagen oft genug, somit beherrschte er das ganze schon fast im Schlaf.

Seto seufzte nur tief. Womit hatte er das nur verdient? Er schüttelte leicht den Kopf und drehte den Wasserhahn wieder zu. "Hunger? Musst ja Hunger haben, wenn du sogar vergammelte Hot Dogs vom Boden aufhebst, hm?" Er zog Joey sanft, aber bestimmt, mit sich. Der Braunäugige nickte leicht und nuschelte ein 'Ein bisschen' vor sich her, als er Seto bereitwillig, jedoch mit noch immer gesenktem Kopf, in das Esszimmer folgte. Warum konnte er sich denn nicht einfach mal zusammenreißen und seinem Willen und nicht seinen Instinkten folgen? Der Brünnette ließ sich auf einen

Stuhl sinken und sah Joey an, nachdem er eine Augenbraue in die Höhe gezogen hatte. "Und? was willst du? Hot Dog?" >Warum muss er auch immer wieder darauf rumhacken?< Innerlich verdrehte der Blonde die Augen.

"Lieber nicht..." Seufzend ließ sich der Kleineren nun ebenfalls auf einen der Stühle fallen. "Was dann? Das neue Shappi? Mit Hot Dog Geschmack?" Seto grinste leicht. Wenigstens bereute Joey es ja. Warum sollte er ihn dann nicht noch ein bisschen ärgern?

Unterhaltsam war es allemal. Mal schauen, wie lange es dauerte, bis der kleine einen Anfall bekam. "Das ist fies!" Schmollend verschränkte der Blonde die Arme vor der Brust und warf dem Brünnetten einen vorwurfsvollen Blick zu. Er hatte doch bereits kapiert, dass er was Falsches gemacht hatte, also konnte ihn Seto doch wohl auch mal deswegen in Ruhe lassen. Dieser grinste nur leicht. "Oh? Soll das ein nein sein?" fragte er gespielt überrascht und nickte dem Dienstmädchen, welches das Essen, bestehend aus Salat und Steak, brachte, nur zu und wandte den Blick wieder zu Joey.

"Ich dachte ja nur... Eben sah es so aus, als hättest du Hunger auf Hot Dog..." "Ist ja gut..." Immer noch grummelnd wandte der Kleinere seine Aufmerksamkeit auf das Fleisch, den Salat ließ er einfach mal außer Acht, da er mit dem ganzen Grünzeug nicht wirklich etwas anfangen konnte. Von Hot Dogs hatte er jetzt erst mal genug... "Dann iss." Seto deutete auf Joeyes Teller und die Gabel inklusive Messer daneben.

Er selbst schnappte sich sein Besteck, schnitt sich ein Stück ab und schob es sich in den Mund. Der Kleinere starrte besagtes Besteck nur völlig entgeistert an, schließlich hatte er schon Probleme gehabt, als er das Brötchen geschmiert hatte. Er warf einen hilfeschekenden Blick zu Seto und schielte letztendlich wieder zum Steak.

Dieser zog nur eine Augenbraue in die Höhe.

"Nimm das Messer und die Gabel." Er zeigte besagtes Besteck Joey. "Und dann machst du so..." Damit deutete er auf seinen Teller, schnitt ein Stück Steak ab, spießte es gleichzeitig mit der Gabel auf und schob es sich in den Mund. Der Blonde runzelte die Stirn, versuchte dann jedoch sein Glück und machte genau das, was Seto ihm wenige Minuten zuvor gezeigt hatte. Er stellte sich zwar etwas ungeschickt an, doch letztendlich befand sich das Stück Fleisch in seinem Mund. Der Brünnette grinste nur leicht und schluckte letztendlich, nachdem er es genügend gekaut hatte, das Stück Steak hinunter.

Er beobachtete Joey noch dabei, wie er langsam aber sicher, aus seinen ungeschickten Bewegungen, etwas zielgenauere machte, und schmunzelte leicht, während er sein Steak afaß. "Geht doch, wenn du willst." "Na ja..." Der Kleinere war weniger begeistert, auch wenn das Umgehen mit dem Besteck schon wesentlich besser funktionierte als wenige Minuten zuvor. Und wieder landete ein Stück Steak in Joeyes Mund, welches schon bald darauf den Weg zu dessen Magen fand. "Kannst froh sein, dass ich dir kein Hundefutter vorsetze." kam es nur von Seto, als dieser einen Schluck aus seinem Glas Rotwein nahm und Joey weiterhin anblickte. >Jetzt fängt der schon wieder davon an... wenn man was sagt ist es falsch und wenn man schweigt ebenfalls...< Mit einem leisen seufzen biss der Braunäugige auf dem letzten Teil seines Steaks herum und schluckte dieses letztendlich hinunter.

Seto nickte leicht und rief schließlich nach den Dienstmädchen, die sogleich den Tisch

abräumten. "Noch Hunger?" fragte er dann an Joey gewandt und trank sein Glas leer. Dieser schüttelte nur den Kopf und leckte sich noch einmal über die Lippen um diese von den Resten der Gewürze zu befreien. Seufzend lehnte sich der Kleinere letztendlich in seinem Stuhl zurück und fixierte den hölzernen Tisch. "Und was machen wir nun?" fragte der Brünette, der nun seine Ellbogen auf den Tisch stützte und den Blondem ansah. "In dieser Form werd ich mit dir nicht mehr Gassi gehen, und wenn du nichts vorschlägst, dann werd ich mein Buch Weiterlesen, in den letzten Tagen bin ich vor lauter Arbeit leider nicht dazu gekommen." "Also ich wäre dafür, dass wir in den Garten gehen... wo du ja nicht mehr mit mir raus gehen willst..." Erwiderte der Kleinere ein wenig enttäuscht und seufzte leise... na ja, der Garten der Kaibavilla war schließlich fast genauso groß wie der Park.

"Meinetwegen..." Seto seufzte, angelte sich sein Buch vom Wohnzimmertisch und durchquerte dieses dann, bis er die breite Glaswand, die fast die gesamte Hausseite, welche zum Garten zeigte, einnahm. Er öffnete die Schiebetür und betrat die breite Veranda, auf welcher er sich einfach auf einem der Sessel niederließ.

"Dann viel Spaß beim spielen." Damit schlug er sein Buch auf. Dieser beobachtete Seto noch einen Moment und wandte sich dann leise grummelnd ab... jetzt machte er schon mal einen Vorschlag und der Brünette las trotzdem... Langsam ließ er seinen Blick über die grüne Rasenfläche schweifen bis... er in einiger Entfernung ein lebendiges Wollknäuel in Form einer Katze erspähte und seinen Instinkt einfach nicht zurückhalten konnte...

Augenblicklich lief er los und dabei verließen Laute seinen Mund, die wohl ein Bellen darstellten sollten, welche aber in Joeyes menschlicher Form etwas seltsam klangen. Nachdem er der Katze, die bei weitem schneller war als er, eine Weile hinterher gejagt war, verflüchtigte diese sich auf einen nahe gelegenen Baum und der Blonde ließ es sich nicht nehmen einfach hinterher zu klettern. Die Katze sprang jedoch wieder zurück auf die Erde, als sie den nahe kommenden Feind sah... doch für den Blondem war das keine so einfache Sache.... Seto sah erschrocken auf, als er das laute Gebell hörte. Er hob den Blick von seinem Buch und ließ diesen durch den Garten schweifen, bis er schließlich einen Blondem geölten Blitz vorbei rennen sah, der irgendetwas folgte.

Er stand auf, legte das Buch zur Seite und ging gemächlichen Schrittes zu der Stelle, an der er Joey hatte verschwinden sehen, als ihm plötzlich eine ziemlich mitgenommen aussehender Katze entgegen raste.

Das war doch der kleine Streuner, der seit ein paar Tagen hier im Garten irgendwelche Schmetterlinge und Vögel fing. Was war denn mit dem los?

Er schüttelte den Kopf und sah sich um. Kein Joey in Sicht.

Etwas verwirrt sah er sich um und seufzte schließlich. "Joey?" Dieser saß noch immer leise fiefend auf der Buche und versuchte verzweifelt aus der misslichen Lage zu kommen., doch er traute sich einfach nicht wieder hinunter zu klettern... ein normaler Hund kletterte ja auch nicht so einfach auf den nächstgelegenen Baum nur um eine Katze zu verfolgen. "Hey Joey, Komm schon her Junge." Seto klopfte sich halbherzig auf den rechten Oberschenkel und hielt noch immer etwas gelangweilt Ausschau nach Joey.

Der wollte sicher nur wieder irgendwas spielen, aber wenn der sich gleich anpirschte und ihn ansprang, dann gab es heute Abend sicherlich kein Leckerli...

Dieser hörte die Rufe nach ihm zwar, jedoch änderte das nichts an der Situation in der er sich gerade befand... denn auch Setos Rufen brachten ihn nicht dazu einfach vom Baum zu springen, stattdessen wurde das Fiepen einfach noch etwas lauter, auf die Idee einfach zu rufen war er nicht gekommen. "Joe..." Er hielt inne und lauschte erst einmal. Da hatte er doch gerade was gehört..

Und da war es schon wieder! Etwas, das entfernt nach einem Fiepen klang. Oh Man, klang ja schrecklich, wer wurde denn da ermordet? Er schüttelte leicht den Kopf und sah sich seufzend um. "Wenn du jetzt nicht bald herkommst, dann lass ich dir heute noch einen Zwinger bauen, indem du dann die Nacht pennen kannst, ist das klar?!" Mittlerweile verwandelten sich Joeys laute immer mehr in die Geräusche eines zu schlachtenden Schweins oder etwas in der Art. Der Blonde verstand genau was Seto da sagte und er wollte partout nicht in so einem Ding schlafen... aber einfach da runter springen war auch nicht drin.... das war einfach viel zu hoch.

Seto sah sich etwas erschrocken um. Mein Gott... Was waren das nur für Geräusche... Er sollte sich echt mal beschweren gehen, da das Nachbar Grundstück ziemlich weit entfernt war, und da es sehr wahrscheinlich von dort kommen musste, waren diese Geräusche echt unerträglich laut.

Er seufzte frustriert und sah sich noch einmal um. "Ich sag das jetzt nicht noch einmal Joey..." Der Kleinere jaulte jetzt leise vor sich hin und quiekte von Zeit zu Zeit, während er mit den Fingernägeln über das raue Holz der Buche kratzte um Setos Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, dass konnte doch gar nicht so schwer sein, er musste ihn doch hören oder? Warum verdammt noch mal sah er dann nicht einfach auf den Baum?

Der Brünnette runzelte die Stirn. Das klang aber nicht wie weit weg, sondern als ob er direkt neben der Geräuschquelle stand.

Er sah schräg nach oben und stutzte, musste einen leisen Aufschrei unterdrücken. Da saß doch tatsächlich sein blondes Hündchen auf einem dicken Ast über ihm auf dem Baum! "Joey?" fragte er etwas ungläubig und trat etwas näher, den Blick auf den Blondem gerichtet. Dieser quiekte weiterhin aufgeregter vor sich hin, diesmal jedoch etwas erleichterter, endlich hatte ihn der Braunhaarige entdeckt. Joey fixierte den anderen weiterhin mit seinen Blicken und wartete ungeduldig darauf, dass dieser ihm irgendwie von diesem Baum half.

"Wie bist du denn da rauf gekommen, hm? Hast du diese schrecklichen Geräusche von dir gegeben? Du wirst echt immer primitiver... Kannst du nicht reden?" Der Braunhaarige schüttelte nur den Kopf und sah zu dem anderen hinauf. "Komm schon runter da." Reden?... Ach ja, er war im Moment ja ein Mensch, das hatte er total verdrängt... wenn er etwas gesagt hätte, dann hätte ihn der Braunhaarige wahrscheinlich auch schneller gefunden. Nur durch seine Hunde Instinkte hatte er sich mal wieder lächerlich gemacht. "Geht nicht..." "Warum geht das nicht?" fragte Seto etwas genervt und stemmte eine Hand in die Hüfte.

"Joey... Wenn du nicht gleich mit deinen blöden Spielchen aufhörst, dann werd ich sauer und du schläfst wirklich draußen. Und nun komm da runter!" "Wie gesagt... geht nicht." nuschelte der Kleinere erneut und warf dem anderen einen verzweifelten Blick entgegen. "Ich... hab Angst da wieder runter zu klettern und ich weiß auch nicht wie ich das machen soll." War die anschließende Erklärung. "Oh Man..." Seto schlug sich

leicht mit der Hand vor die Stirn und fuhr sich damit über die Augen. "Wie wäre es mit runter klettern? Du bist doch auch raufgekommen, also wirst du es auch runter schaffen." "Ich hab's doch aber schon versucht und es geht eben einfach nicht." erwiderte dieser immer verzweifelter und rutschte unruhig auf dem Ast herum. "Und wie ich hier rausgekommen bin weiß ich auch nicht... ich war halt plötzlich oben."

"Oh Mein Gott... Womit hab ich das verdient?" Der Brünnette schnaubte leise und fuhr sich entnervt durch die Haare. "Spring halt einfach, das ist doch nicht hoch." "Nicht hoch? Das sind mindestens zwei Meter... wenn nicht noch mehr." Joey wurde mittlerweile leicht panisch und wollte endlich von diesem verdammten Baum runter... er würde jedenfalls nicht noch einmal auf so ein Ding klettern, komme was wolle. Seto schüttelte nur den Kopf, dann drehte er sich einfach um und verschwand hinter ein paar Büschen.

Kurz darauf kam einer der Gärtner mit einer Leiter wieder, welche er an den Ast, auf dem Joey hockte lehnte. Er sah erwartungsvoll zu dem Blondem auf und deutete dann auf die Leiter. "Ich hab nicht den ganzen Tag Zeit, die Hecken wollen auch noch geschnitten werden, also mach hinne Kumpel." Der Blonde warf einen unsicheren Blick auf besagte Leiter, bevor er schließlich all seinen restlichen Mut zusammen kratzte und die Leiter langsam, Sprosse für Sprosse, hinunterkletterte. Als er letztendlich auf dem Boden angekommen war, schloss er erst einmal die Augen und atmete tief durch. "Na geht doch." Damit rollte der Gärtner noch einmal mit den Augen, der Sarkasmus in seiner Stimme war sowieso nicht zu überhören gewesen, und räumte die Leiter wieder weg, um sich stattdessen an seine 'normale' Arbeit zu begeben.

Der Braunäugige seufzte noch einmal und machte sich anschließend auf die Suche nach seinem Herrchen, welches er kurze Zeit später, das Buch weiter lesend, auf der Veranda wieder fand. >Der hat sich ja ziemliche Sorgen um mich gemacht wie man sieht...< Der Kleinere hob eine Augenbraue und musterte den anderen mit einem undeutbaren Blick. Seto hob nicht mal den Blick, sondern blätterte nur die Seite um. "Na? Endlich geschafft? Wurde aber auch Zeit, ich hab dem Gärtner gesagt, wenn du nicht kommst soll er den Ast absägen." Der Blonde war es ja gewohnt, dass der Braunhaarige nicht immer wirklich nett zu ihm war, aber das hier fand er dann doch ein bisschen sehr heftig. Er saß da hilflos auf dem Baum und kam nicht runter und Seto machte sich nicht einmal Sorgen, war doch nicht zu fassen.

Trotzig die Arme vor der Brust verschränkend ließ sich der Kleinere auf einen der Stühle auf der Veranda fallen, der jedoch ein gutes Stück von dem des Größeren entfernt stand. Seto hob eine Augenbraue, sagte jedoch nichts. Innerlich musste er jedoch lächeln. Typisch Joey... Ritt sich immer in unangenehme Situationen und war bockig, wenn man ihm nicht wieder raushalf.

Aber wie sagte man so schön? Die Suppe, die man sich einbrockt, musste man auch wieder auslöffeln.

Der Blonde konnte ja froh sein, dass er den Gärtner mit einer Leiter zu ihm geschickt hatte. Dieser war jedoch alles andere als froh, innerlich dachte er sogar daran, dass ihn Seto auch auf dem Baum hätte lassen sollen, zuzutrauen wäre es dem Blauäugigen ja... so kaltherzig und emotionslos wie der manchmal war.

Grummelnd starrte er auf das grüne Gras und beachtete die Katze, die sich mal wieder

vorbei schlich, erst gar nicht. Seto warf einen Blick auf die Katze, rechnete damit dass Joey jeden Augenblick wieder bellend losstürmen würde, und zog eine Augenbraue in die Höhe, als er nichts hörte.

Der Brünnette sah von seinem Buch auf und wandte den Blick der blauen Augen zu dem Blondem, der in einiger Entfernung ebenfalls auf einem Sessel saß und anscheinend schmollte (Dem Hündchen konnte man sowieso jede noch so kleine Emotion im Gesicht ablesen, wie aus einem Buch).

"Na wenigstens bist du lernfähig." Der Blonde warf nur einen kurzen Seitenblick zu Seto, änderte die Richtung seines Ausblicks jedoch ziemlich schnell, wenn er den Braunhaarigen zu lange ansah wurde er wahrscheinlich nur weich oder bekam selber Schuldgefühle und das musste man ja nicht unbedingt provozieren. "Was ist? Seh ich so schrecklich aus, dass du mich nicht mal mehr ansehen kannst?" Ein leichtes Grinsen legte sich auf Setos Lippen und er legte den Kopf leicht schief, während er das Buch etwas zusammen klappte, den Finger jedoch als Lesezeichen zwischen den Seiten behielt. "Und was wäre, wenn es wirklich so ist?" Wieder folgte ein kurzer Blick Richtung Seto, der jedoch genauso kurz war wie der vorige. "Aber nein, zu deiner Beruhigung kann ich dir sagen, so schrecklich siehst du nicht aus." Schloss der Blonde letztendlich und wandte seinen Blick endgültig zu dem Brünnetten auch auf die Gefahr hin weich zu werden.

Dieser grinste leicht schief und zog eine Augenbraue in die Höhe. "Ach? Nicht schrecklich? Wie denn dann, hm?" Er gab seiner Stimme einen verführerischen Unterton und sah dem Blondem tief in die braunen Augen, die denen eines Hundes so sehr ähnelten und wahrscheinlich auch das einzige Anzeichen, von seinem Benehmen mal abgesehen, dafür waren, was er da wirklich vor sich sitzen hatte. "Weiß nicht..." nuschelte der Kleinere und seufzte schließlich, er hatte es doch gewusst, warum hatte er den Größeren trotz allem angesehen? Er konnte Seto einfach nicht mehr böse sein, warum ging denn das verdammt noch mal nicht mehr? Wieder wich ein leises seufzen über die Lippen Joeyes.

"Ach komm schon. das weißt du wohl. Wenn du mir sagst, dann spiel ich auch was mit dir." Seto seufzte leise und sah Joey weiterhin an. "Komm schon Hündchen." "Na ja... ich... weiß nicht." Er warf dem Größeren einen unsicheren Blick zu und legte den Kopf leicht schief als er darüber nachdachte wie er den Braunhaarigen beschreiben soll. Irgendwie sah dieser ja gut aus und die blauen Augen waren auch ziemlich faszinierend, aber das machte Seto ja nicht im gesamten aus... "Du weißt nicht? Hast doch Augen, und hoffentlich auch ein Gehirn, um das Gesehene zu verarbeiten, oder?" Ein leichtes Grinsen legte sich auf Setos Lippen, wie er den Blondem da so ansah. Er schien ja immerhin zu überlegen.

"Hm" Der blonde Schopf beugte sich noch weiter zur Seite und Joey sah zunehmend konzentrierter aus. "Na ja... ähm... Mal abgesehen von deinen stechend blauen Augen, die mir übrigens sehr gefallen, und deinem sonstigen Auftreten... hm finde ich dich halt so gut wie du bist... ich weiß halt nicht wie ich's beschreiben soll, ich mag dich halt." Etwas überrascht zog Seto eine Augenbraue in die Höhe.

"So, du magst mich also?" Ein leichtes Lächeln legte sich auf seine Lippen. Joey meinte sicher, wie alle anderen, nur sein Aussehen.

Na ja, etwas anderes an ihm war auch nicht gerade erstrebenswert, wenn man von

dem ganzen Geld mal absah. "Hm ja, wenn du mich streichelst, kraulst, mit mir spielst und so, dann bist du nicht so kalt wie du immer tust sondern irgendwie ganz du selbst... das einzige was ich nicht mag ist wenn du mich ignorierst und vernachlässigst."

Der Kleinere lehnte sich in seinem Stuhl zurück und beobachtete einige Wolken die sich über den Himmel zogen und teilweise die Sonne verdeckten. "Hm, dann weiß ich ja, womit ich dich ärgern kann." Der Brünette grinste leicht und schlug das Buch wieder auf, in welchem er seinen Blick auch gleich wieder versenkte.

Mal sehen was Joey machte, schließlich hatte er ihm ja versprochen mit ihm zu spielen... "Und was ich noch weniger leiden kann ist, wenn du deine Versprechen einfach brichst." Joeys Blick hatte sich zunehmend verfinstert und der beleidigte Gesichtsausdruck ließ keine Zweifel aus, dass er jetzt wirklich sauer auf Seto war, schließlich erfüllte er nicht das, was er gesagt hatte. "Welches Versprechen? Dass du heute im Zwinger schlafen darfst? Keine Angst, ich werd dran denken." Ein leichtes Grinsen legte sich auf sein Gesicht, den Blick hob er jedoch nicht.